

Kompetenzen am Ende der 5. Klasse

Die Schülerin, der Schüler kann

- sich mit den vielfältigen Erscheinungsformen der bildenden Kunst auseinandersetzen, die eigenen ästhetischen Urteile begründen und anderen Meinungen gegenüber tolerant sein
- die gestalterischen, formalen, stilistischen Elemente und Zeichensprachen sowie die Verfahren und Techniken der künstlerischen Ausdrucksweise erkennen, benennen, interpretieren und vergleichen
- verschiedene Ausdrucksformen der bildenden Kunst bewusst wahrnehmen und exemplarische Werkbeispiele ihrem geschichtlichen und gesellschaftspolitischen Hintergrund zuordnen
- Schnittstellen zwischen bildender Kunst und anderen Zeichensystemen darstellen und reflektieren
- sich mit dem europäischen Kulturerbe auseinandersetzen und die Weltkunst mit den unterschiedlichen Weltbildern wertschätzen

5. Klasse Kunstgymnasium

Bereiche	Fertigkeiten	Kenntnisse	Methodisch-didaktische Hinweise	Inhalte Themenbereiche	Querverweise	Überprüfung (Indikatoren)
	Kunstwerke und ihre Rezeption unter mehreren Gesichtspunkten analysieren, klassifizieren und miteinander vergleichen	stilistische Merkmale, Kulturgeschichte, Rezeptionsgeschichte	Vorwissen/Vorkenntnisse aktivieren: Brainstorming, experimentelles Darstellen Gedankenbilder vergleichen neue Kenntnisse/Inhalte erarbeiten: Kunstwerke und ästhetische Mittel unter Anleitung und/oder eigenverantwortlich beschreiben, interpretieren, zuordnen, vergleichen, in Beziehung setzen themenzentrierte Recherche mit "alten" und "neuen" Medien Informationen bearbeiten und strukturieren (Notizen anfertigen, Strukturmuster...) Skizzen anfertigen Meinungen und Gedanken zur Thematik entwickeln und begründen Referate ausarbeiten und vortragen Exkursionen (z. B. Museen, Galerien, Kirchen, Orts- und Stadtbegehung) komplexere Anwendung/Transfer: Informationen verknüpfen und Bezüge herstellen (zu anderen Epochen, fächerübergreifend) erworbene Kenntnisse praktisch-produktiv umsetzen	Themenbereich 20.Jh./Gegenwartskunst ist für die 5.Klasse bindend ausgewählten Inhalte können je nach Lehrperson variieren, chronologisch oder thematisch behandelt werden Einführung in die Kunstgeschichte: nonverbale Kommunikation Euro-Münzen und ihre bildliche Aussage Fachterminologie Epochen – chronologischer Aufbau allgemeine Übersicht der Kunstepochen im 20. und 21. Jh. Jugendstil, Expressionismus, Dada, Surrealismus, Futurismus, Picasso und Kubismus; neue Kunstformen - erweiterter Kunstbegriff, Street-Art, Architektur der Moderne; Kunst und Totalitarismus, Kunst und Umwelt, Kunst und Skandal, Leben und Tod, Künstlerinnen, Rekordpreise Epochen werden anhand von exemplarischen Beispielen mit punktuellen Bezügen zu anderen Epochen und Fächern, mit vertikalen und lokalen Bezügen, behandelt	Kulturelle Kompetenz und interkulturelle Kompetenz: Kunst in ihrem gewachsenen Kontext wahrnehmen und Vergleiche anstellen (Raum – Zeit) Kommunikations- und Kooperationskompetenz: konstruktiv im Team arbeiten sachlich und folgerichtig argumentieren und diskutieren Vernetztes Denken und Problemlösekompetenz: Informationen verknüpfen und Bezüge herstellen zu verschiedenen Epochen fächerübergreifende Zusammenarbeit Grafikwerkstatt; Grafikfachtheorie; Geschichte, Sprachen, Naturkunde	<ul style="list-style-type: none"> • Kunstwerke stilistisch und zeitlich einordnen • Kunstwerke beschreiben und analysieren (Komposition, Form, Raum, Farbe, Oberflächenbeschaffenheit und Art der materiellen Herstellung; Entstehungsbedingungen; Wirkung) • Kunstwerke miteinander vergleichen und Bezüge herstellen • eine angemessene Fachsprache verwenden • erworbene Kenntnisse praktisch-produktiv umsetzen und Schnittstellen zwischen bildender Kunst und anderen Zeichensystemen darstellen und reflektieren <p>Formen der Überprüfung (summativ und formativ)</p> <ul style="list-style-type: none"> • mündliche und schriftliche Arbeiten: gelenkte und offene Fragen, Werkbeschreibungen und -vergleiche • praktische Arbeiten • Präsentationen (einzeln und in der Gruppe), Rollenspiele • Mitarbeit im Unterricht und Heftführung • Verhalten in der Klasse/ Gruppe <p>obige Aufgaben überprüfen die in den Rahmenrichtlinien angeführten Kompetenzen, Fertigkeiten, Kenntnisse und orientieren sich an den damit verbundenen Inhalten</p>
	die Querverbindungen zwischen der bildenden Kunst und anderen Künsten erkennen und benennen	verschiedene Zeichensysteme, Gestaltungselemente anderer Kunstbereiche	erworbene Kenntnisse praktisch-produktiv umsetzen Unterrichtsorganisation, Arbeits- und Sozialformen: Kombination von Lehreranleitung und eigenständige Schülertätigkeit Arbeiten mit gelenkter und offener Aufgabenstellung bis hin zu kleineren Projekten Wechsel der Sozialformen: Einzelarbeit, Partner- und Gruppenarbeit zur Förderung der Eigenständigkeit und der Teamfähigkeit			
	die Merkmale von neuen Kunstobjekten analysieren, eigene Hypothesen zu Intention und Aussage formulieren und diese begründen	zeitgenössische Tendenzen, Zeitgeschichte				